

Professionelle Ausbildung in der Spürnasenakademie!

Unsere zertifizierte **Besuchs- und Therapiebegleithunde** – Ausbildung im Rahmen der tiergestützten Intervention (TGI) richtet sich an Teilnehmer, die über eine therapeutische oder pädagogische Grundausbildung verfügen (z.B. Ärzte, Therapeuten, Sozialarbeiter, Psychologen, Pädagogen usw.). Sie sind nach ihrer Ausbildung gemeinsam mit dem speziell dafür geschulten Hund zielgerichtet im therapeutischen Einsatz als **Besuchs- oder Therapiehundeteam**.

Besuchs-, Therapie- oder Pädagogische Begleithunde leisten bei Therapeuten, in Kliniken, Kindergärten, Schulen, Kinderheimen, Tagesstätten, Seniorenheimen, Pflegeheimen oder in Einrichtungen für Behinderte wertvolle Dienste im Rahmen der TGI. Die Besuchs- und Therapiearbeit erfolgt stets nach den strengen Richtlinien unseres **Ethikcode für die Besuchs- und Therapiehundearbeit**, der Richtlinien des Trainerverbandes "gewaltfreies Hundetraining", sowie den Prager Richtlinien der IAHAIO.

Die Ausbildung bei der Spürnasenakademie

In über 15 Lektionen der wahlweise ganz- oder halbjährlichen Ausbildung werden die theoretischen und praktischen Grundlagen für ein erfolgreiches Besuchs- und Therapiebegleithundeteam erarbeitet. Sie selbst bestimmen, wie lange die Ausbildung dauert und in welchem Tempo Sie lernen möchten. In regelmäßigen Pflicht-Vorlesungen und Praxiseinsätzen zu den jeweiligen Fachbereichen wird das umfangreiche Fachwissen vermittelt. Der Einstieg in die Ausbildung kann **jederzeit** erfolgen. Für Fachkräfte stellt dies eine zusätzliche Qualifizierung als "Fachkraft in der TGI" dar. **Die Wissensvermittlung erfolgt in Präsenz sowie mit modernen, hybriden Lernmethoden unter Verwendung von Videokonferenz- und moodle-Systemen.** Die Vorlesungen zum umfangreichen Theorieteil und die theoretischen Prüfungen finden jeweils online statt. Über unser elektronisches Lernsystem "Virtuelle Akademie" (wie es auch an Universitäten eingesetzt wird) sind alle Lerninhalte, Vorlesungen Skripte und Videos abrufbar so dass **eigenverantwortliches, flexibles Lernen im eigenen Tempo** stattfindet. Externe Dozenten gestalten die Inhalte und Vorlesungen mit.

Der Ausbildungsstand der Teilnehmer kann jeweils in schriftlichen Zwischenprüfungen, sowie selbstständig in freien Wissenstests zu jeder Lektion auf unserer Virtuellen Akademie überprüft werden. In einer mehrteiligen Abschlussprüfung wird dann abschließend schriftlich, mündlich und praktisch der Wissensstand der Absolventen geprüft. Regelmäßig finden praktische Übungen und Einsätze in unterschiedlichen Einrichtungen statt wobei mindestens 6 praktische Einsätze verpflichtend durchzuführen sind. Bei den praktischen Einsätzen und den erforderlichen Hausarbeiten werden die Teams optimal darauf vorbereitet, nach der Ausbildung selbstständig Einsätze zu planen und verantwortungsvoll durchzuführen.

Die Auswertung der praktischen Einsätze und Hausarbeiten erfolgt gemeinsam und wird durch umfangreiche Videoanalysen unterstützt. Alle praktischen Einsätze stellen die Grundlage für einen Abschluss als Team dar und gehen unmittelbar in die Bewertung der praktischen Leistungen ein.

Teilnehmer, die aus größerer Distanz an unserer Ausbildung teilnehmen, werden bei ihren praktischen Übungen und Einsätzen zusätzlich vor Ort durch Mitglieder unseres bundesweiten Trainernetzwerks begleitet und unterstützt. Die Wissens-vermittlung erfolgt (wie bei den Teilnehmern vor Ort) mit modernen, hybriden Lernmethoden unter Verwendung von Videokonferenz- und moodle-Systemen.

Ausbildungsstandards

Unsere Ausbildung orientiert sich an hohen internationalen Standards, u.a. am Ethikcode unseres Berufsverbandes IBH, sowie an den Richtlinien der Delta society (pet partners), der ESAAT und den Ausbildungsrichtlinien des Messerli Forschungsinstitutes der Veterinärmedizinischen Universität Wien und erfolgt bewusst **verbandsunabhängig**. Als Mitglied im **Netzwerk Fortbildung** in BW arbeiten wir eng mit nationalen und internationalen Fachkräften sowie Universitäten zusammen. Das gewaltfreie Training der Hunde erfolgt nach den Richtlinien des CWA 16979:2016 den "Kompetenzen für "Fachkräfte in der Hundeeziehung" gemäß aktuellem Europäischem Standard.

Schwerpunkt für unser Training und die Ausbildung sind die Vermittlung des notwendigen kynologischen Fachwissens der Absolventen und dem ethischen Verständnis für die eingesetzten Hunde in der TGI. Es gilt hierfür speziell unser **Ethikcode für die Besuchs- und Therapiehundearbeit**. Ganz besonders freut es mich, wenn ich im Rahmen der Ausbildung durch meine Tätigkeit als **vom Land Baden-Württemberg anerkannter Dozent für Tiergestützte Intervention** die Neugier meiner Studenten am Thema "Hund und Mensch" wecken kann...

Nachfolgend finden Sie alle Informationen zur Ausbildung:

Zu Beginn: Ihre Bewerbung!

Sollten Sie sich noch nicht schriftlich für die Teilnahme an unserer Ausbildung beworben haben hier die Infos dazu. Ihre Bewerbung zur Ausbildung sollten Sie uns in Schriftform zukommen lassen (bitte elektronisch als PDF).

Ihre Bewerbung sollte enthalten:

- Lebenslauf des Hundeführers / Hundeführerin
- Beschreibung des künftigen Einsatzbereiches des Hundes
- Porträt des Hundes mit Altersangabe und seiner bisherigen Ausbildung
- Warum möchten Sie die Ausbildung machen?
- Welches Ziel verfolgen Sie mit der Ausbildung?
- Kopie des Impfausweises vom Hund (Nachweis der 5 Core-Impfungen: Tollwut, Staupe, Hepatitis, Parvovirose, Leptospirose) >INFO< zu den Impfungen

Den aktuellen Ausbildungsvertrag und den zugehörigen Ausschreibungstext mit den Preisen der jeweiligen Ausbildung können Sie im Download- Bereich unserer Website abrufen. Ihr Ausbildungsplatz wird von uns **erst nach der Prüfung** aller notwendigen Kriterien und dem Teamcheck mit der Einschätzung des Hundes bei entsprechender Eignung des Teams bestätigt.

Vorstellungsgespräch

Gerne stehen wir Ihnen **nach erfolgter schriftlicher Bewerbung (s.o.)** auch für ein persönliches Informationsgespräch bei einem Besuch in unserer Hundeschule zur Verfügung und stehen Ihnen persönlich Rede und Antwort zu Ihren Fragen. Gerne zeigen wir Ihnen auch den Seminarbereich und die Einrichtungen der Hundeschule. Für Teilnehmer aus größerer Entfernung sind wir gerne auch online per Videokonferenz erreichbar (bitte unbedingt bei der Terminvereinbarung angeben!).

Teamcheck

Die Zulassung zur Teilnahme an der Ausbildung ist ausschließlich von der Eignung der teilnehmenden Teams abhängig und wird bei einem persönlichen Vorstellungstermin bei uns in der Hundeschule objektiv durch mehrere unabhängige Prüfer geprüft. Die Termine zum nächstmöglichen Teamcheck und alle Infos dazu erhalten Sie nach Ihrer Bewerbung von uns per Mail. Bundesweit teilnehmende Teams werden durch die Trainer unseres Netzwerks auf ihre



Eignung geprüft. Unsere Entscheidung ob Teams zur Ausbildung zugelassen werden, wird sachlich und unabhängig getroffen. Nach erfolgreichem Teamcheck kann es dann sofort losgehen!

Prüfungen

Die praktischen Leistungen werden unter Aufsicht mehrerer unabhängiger Prüfer geprüft. Der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung wird dem Team mit einem Zertifikat für 2 Jahre bestätigt. Neben der eigentlichen Ausbildung an mindestens 6 Praxis-Terminen und den Pflicht-Vorlesungen, muss genügend Zeit für Hausaufgaben, Einsatzübungen und Trainingseinheiten mit dem Hund zwischen den Seminarterminen (insgesamt etwa 100 Stunden) eingeplant werden.

Voraussetzungen, die der Hund mitbringen muss

Ihr Hund sollte bei Beginn der Ausbildung **mindestens ein Jahr alt** sein und **hat seine Pubertät hinter sich**. Welpen oder Junghunde vor und in der Pubertät dürfen leider noch nicht teilnehmen! Der Hund muss die „Anforderungen an den Therapiehund“ (siehe Downloadbereich unten) erfüllen. Eine abgeschlossene Grunderziehung, gute Sozialisierung gegenüber dem Menschen und Artgenossen sowie ein gesunder Allgemeinzustand inklusive eines vollständigen Impfstatus von Staupe, Hepatitis, Parvovirose, Leptospirose und Tollwut sind für den angehenden Therapiehund selbstverständlich. Wir prüfen dies bereits vor Beginn der Ausbildung beim Teamcheck.

Wichtig!

In den letzten Jahren gab es vermehrt negative Schlagzeilen von Übergriffen durch den Einsatz nicht oder nur mangelhaft ausgebildeter Hunde in Einrichtungen. **Wir raten daher dringend davon ab, einen Hund bereits vor Start einer Ausbildung und ohne Klärung aller Rechtlichen Belange in eine Einrichtung mitzunehmen!** Nicht alle Hunde sind für diese sehr anspruchsvolle Arbeit geeignet. Allein ein „Hundeführerschein“ oder eine „Begleithundebildung“ stellen **keine ausreichende Qualifikation** für einen Hundeeinsatz der TGI dar, sondern können nur der Vorbereitung des Hundes in Bezug auf den Grundgehorsam vor einer zertifizierten Therapiebegleithundebildung dienen!

Voraussetzungen für die Teilnehmer/-innen

Teilnehmer/-innen der Ausbildung müssen volljährig sein. Die Arbeit mit Hunden in der tiergestützten Intervention bei Therapie oder dem Unterricht erfordert die volle Aufmerksamkeit vom Hundeführer. Sie sollten deshalb als Teilnehmer/-in über eine abgeschlossene Berufsausbildung und längere Berufserfahrung verfügen, wenn der Hund als Therapiebegleithund oder pädagogischer Begleithund eingesetzt werden soll. Berufseinsteiger sind hierfür leider nicht geeignet.

Ausbildungsort

Die Theorievorlesungen finden online über unseren virtuellen Unterrichtsraum und unsere Virtuelle Akademie statt. Die Vorlesungstermine erhalten Sie nach der Anmeldung von uns. Die Praxiseinheiten werden in passenden Einrichtungen im Raum Bietigheim-Bissingen oder in speziellen Settings in der Hundeschule durchgeführt. Zusätzlich dazu erfolgen mehrere Übungseinsätze gemäß Lernplan und praktische Übungen mit dem Hund, welche zu Hause oder in Einrichtungen der Teilnehmer stattfinden. Teams, die bundesweit teilnehmen, werden bei ihren praktischen Übungen und Einsätzen am Heimatort durch Mitglieder unseres bundesweiten Trainernetzwerks aktiv unterstützt. Für Präsenztermine der Hundeschule gelten die jeweils aktuellen Hygienevorschriften des Landes Baden-Württemberg.

Therapiehundausbildung zur Tiergestützten Intervention (TGI)



Preise, Ausschreibung und Ausbildungsvertrag

Preise und alle Details zur Ausbildung entnehmen Sie bitte unserem aktuellen "Ausbildungsvertrag mit Ausschreibung". Sie finden den Ausbildungsvertrag im Download-Bereich unserer Website unter:

<https://www.spuernasenakademie.de/tiergestuetzte-intervention/therapiehundausbildung/>

Interessenten für die Ausbildung bewerben sich bitte **ausschließlich schriftlich** per Mail unter: info@spuernasenakademie.de

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir aufgrund hohem Trainingsaufkommen für Ihre Fragen nicht telefonisch sondern nur per Mail erreichbar sind!

Viele Grüße aus Bietigheim!

Ullrich Horn

Dozent für tiergestützte Intervention und Leiter der Hundeschule Spürnasenakademie



Weiterbildung in Baden-Württemberg



Hundeschule Spürnasenakademie, Wilhelmshof 9/1, 74321 Bietigheim-Bissingen,
www.spuernasenakademie.de